



Zugvögel -

Grenzen überwinden e.V.

Zugvögel-Nachrichten März 2018

*Liebe Freundinnen und Freunde,
im hohen Norden wird schon über die Rückkehr der Kraniche berichtet - auch Storch und Gans wurden schon gesichtet. Zum nahenden Jahreszeitenwechsel gibt es Neuigkeiten aus unserem Verein, dem Zugvögel - Grenzen überwinden e.V.! Ja, wir haben unseren Namen leicht abgeändert und sind doch die gleichen geblieben. Lest dazu gerne mehr in der Rubrik Vereinsneuigkeiten. Viel Neues gibt es auch von unseren deutschlandweit aktiven Regionalgruppen.
Viele Grüße, Laura*

Inhalt

AKTUELLES & TERMINE
DIE FREIWILLIGEN
VEREINSNEUIGKEITEN
IN DEN REGIONALGRUPPEN
TIPPS

AKTUELLES & TERMINE

SOMMERTREFFEN. Der Termin für das Sommertreffen der Zugvögel steht fest: vom **30.05.-3.06.2018** treffen wir uns wieder auf dem Petershof in Erbuch-Erbach zum gemeinsamen Brainstormen, Fachsimpeln und Schabernack treiben!

NORDTREFFEN. Ein allererstes Nordtreffen wird vom **13.-15.04.2018** in Bremen-Habenhausen stattfinden. Alle Vögel des Nordens kommen für ein Wochenende zusammen, um sich über die anderen Treffen, die es sonst so gibt, hinaus auszutauschen und natürlich, um das Schwarmdasein zu zelebrieren! Wo sonst nur die Fahrtkosten aus ganz Deutschland hereinflattern, fällt dann ein ganzer Schwarm an Zugvögeln ein.

HOMEPAGE. Unsere [Homepage](#) hat ein neues Gesicht bekommen. Schaut euch gerne mal um! Neben einem neuen und endlich wunderbar responsiven Layout findet man nun auch folgende Neuerungen:

- ◇ Eine überarbeitete Menüstruktur, welche die Arbeitsweise des Vereins besser widerspiegelt.
- ◇ Eine Auflistung neuer Beiträge im Blog und die Möglichkeit diese nach Kategorien sortiert anzeigen zu lassen.
- ◇ Ein Kalender mit kommenden Zugvögel-Terminen (und Zugvögel-nahen Events).
- ◇ Eine gemeinsame Karte mit Partnerstrukturen und Regionalgruppen.



DIE FREIWILLIGEN

ZWISCHENSEMINAR IN KARLSRUHE.

Vom 25.-29.01 waren die aktuellen Freiwilligen für 5 Tage bei uns in Karlsruhe zu Besuch – natürlich nicht einfach so, sondern wegen des Zwischenseminars. Nach einer langen Anreise für die Freiwilligen und der Ankunft im leider nicht so sonnigen Karlsruhe begann dann auch schon das Programm. Wir hatten einiges geplant und somit war immer etwas geboten; von den verschiedenen Einheiten über einen abendlichen Spaziergang durch Karlsruhe über einen Ausflug nach Heidelberg und auch eine kleine Party war vorbereitet.



Wir hatten alle beim Seminar sehr viel Spaß und abwechselnd war fast die gesamte Regionalgruppe einmal vertreten – alle kamen mal vorbei, entweder zum Einheiten vorbereiten, durchführen, übersetzen oder zum Kochen und - ganz wichtig - Essen. Natürlich durfte auch das abendliche gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen ;) Für die Nacht konnten sich die Freiwilligen dann in ihre »eigene kleine Wohnung« zurückziehen, um sich am nächsten Morgen ausgeschlafen und mit viel Motivation dem neuen Tag zu widmen. Insgesamt können wir nur sagen, dass es uns allen super gut gefallen hat, die Freiwilligen kennenzulernen und mit ihnen die Tage zu verbringen und auch die Freiwilligen wollten gar nicht mehr aus Karlsruhe weg – trotz der Kälte war es bei uns im

Süden immer noch wärmer als im Norden. Vielen Dank an die Verantwortlichen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass alles so super funktioniert hat, wie es funktioniert hat!



Beflügelte Grüße aus Karlsruhe!

von *Amelie*

VEREINSNEUIGKEITEN

11. MITGLIEDERVERSAMMLUNG.

#Partnerschaft – Du willst es doch auch?!

Das war das diesjährige Motto der inzwischen schon 11. Mitgliederversammlung in Berlin. Somit drehte sich alles v. a. am Freitag in den Kleingruppenphasen rund um das Thema Partnerschaftlichkeit: Wie kann Partnerschaftlichkeit funktionieren? Was für Strukturen liegen momentan im Umgang mit den Partnerorganisationen vor? Wie funktioniert unsere Kommunikation mit den Partnerstrukturen und wo liegt dahingehend noch Potential? Sollte unser Selbstverständnis überarbeitet werden? Wie stehen wir dem entwicklungspolitischen Profil von weltwärts gegenüber? Als Diskussionsgrundlage galt dabei der Artikel »Partnerschaft und Solidarität. Eine postkoloniale Annäherung an Theorie und Praxis«, der im Vorfeld der MV an alle Mitglieder verschickt wurde und die RGs gebeten wurden sich darüber auszutauschen. Am Samstag haben sich die aktuellen Freiwilligen Citlally, Romeo, Evelin und



Victor vorgestellt, die Gremien haben sich präsentiert, es wurde kurz auf die neue Homepage hingewiesen und außerdem gab es hohen Besuch von Jan von Ventao. Zudem wurden die aktuellen Finanzen dargelegt und der AK Evaluation hat die aktuelle Stimmung im Verein präsentiert (Safe! Alles super!). Außerdem wurden zwei coole Workshops von Sandro und Georg zum Thema fabelhaft linksradikale Aktionsformen und politische Strategiediskussion durchgeführt.



Auf der offiziellen MV am Samstag wurden schließlich über ein paar Satzungsänderungen und Abstimmungsfragen abgestimmt. Das Wichtigste: Wir haben einen neuen Namen: **Zugvögel - Grenzen überwinden e.V.** (mehr zum Prozess könnt ihr [hier](#) nachlesen), wir haben ein tolles neues Orga-Team, wir haben den auf der Partnerkonferenz gemeinsam beschlossenen Code of Conduct unterschrieben und wir haben entschieden, dass das Selbstverständnis überarbeitet wird. Begleitet wurden die einzelnen Einheiten und Tage von hammer leckerem 5-Sterne-Essen, innovativen und lustigen Energizern, einer wunderschönen Teambuilding-Action am See mit selbstgebauten und nachhaltigen Nusskerz-Schiffchen und einer fetzigen Party am Samstagabend. Das Wetter hat auch super mitgespielt, der Weihnachtsbaum wurde mit bunten Vögeln geschmückt (es lagen sogar kleine Geschenke darunter für das Orga-Team und eine kleine Überraschung von PolAr für al-

le RGs) und wir sind alle sowieso mindestens 1000km gemeinsam gelaufen, um vom Plenum zu den 500m entfernten anderen Räumen (Küche / Schlafzimmer / Toiletten) zu gelangen. Somit sind wir jetzt gut gestärkt und fit gejoggt für die neuen Abenteuer die vor uns liegen.

von Kira

GREMIUM FÜR DAS FREIWILLIGEN-PROGRAMM. Hallo ihr lieben Vögel, das FWP-Gremium hofft, dass ihr beflügelt ins neue Jahr gestartet seid und gibt euch nun endlich das erste externe Update!

Im Dezember beschäftigte uns weiterhin, wie die Zusammenarbeit mit Beyond Nepal weitergehen soll. Anfang des Monats starteten wir eine Diskussion über die Beendigung der Zusammenarbeit, an deren Ende eine stille Zustimmung stand: es wurde vorgeschlagen, die Kooperation aufgrund der Kommunikationsprobleme zu beenden, die Möglichkeit einer Wiederaufnahme jedoch offen zu lassen, wenn Beyond Nepal die Initiative ergreifen sollte. Da es daraufhin einige Vetos gab, wurde erneut bei einem virtuellen Treffen diskutiert. In der Zwischenzeit war mit Sachit von Beyond Nepal gesprochen worden, wobei herauskam, dass er im nächsten Jahr, aufgrund struktureller Probleme bei Beyond und in Nepal allgemein, gar keine Freiwilligen entsenden möchte. Daraufhin wurde entschieden, dass Sachit nun kommuniziert wird, dass er auf uns zukommen soll, wenn er wieder bereit ist, Freiwillige zu entsenden und dass wir das Memorandum of Understanding bis dahin nicht unterschreiben, da dies momentan nicht sinnvoll wäre.

Vom 23.-25.02.18 fand außerdem unser Gremiumstreffen in Osnabrück statt. Ziel war es, sich Themen anzunehmen, die im Alltag oft nicht genug Raum einnehmen können. Aber natürlich ging es auch darum, zusammen jede Menge Spaß zu haben und den Gremiums-zusammenhalt zu



stärken. Einen kurzen Bericht findet ihr auf unserer [Homepage](#).

Seit dem Gremiumstreffen Ende Februar gibt es außerdem eine personelle Veränderung: Paulina wird Antonia ablösen und mit Sina gemeinsam die Koordination des Gremiums übernehmen. Dazwischen haben wir zu dritt gearbeitet, um den Übergang wie im Flug zu gestalten. Außerdem gab es ein paar weitere Veränderungen in der Postenbesetzung im Gremium. Wir haben einen Wechsel in der Seminaroordination und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Johanna, die diesen Posten im letzten Jahr besetzt hat und freuen uns auf Zusammenarbeit mit Gabriel. Die BegleiterInnenkoordination wird Lucia weitermachen und den Regionalgruppenkontakt macht auch dieses Jahr wieder Nina. Seit der MV gibt es auch einen neuen Posten in unserer Organisationsstruktur, wir haben ihn den Ventao-Posten getauft. Max wird sich um Mails, Termine und Infos von Ventao kümmern, damit wir auch in Zukunft immer auf dem Laufenden sind und keine Events oder Versammlungen von unserem Qualitätsverbund verpassen.

In den letzten Wochen und Monaten haben sich viele RGs bei der Einsatzstellensuche ins Zeug gelegt, damit wir auch im nächsten Jahr wieder spannende Arbeitsstellen für unsere Freiwilligen bieten können. Wir freuen uns sehr, denn mittlerweile sind die insgesamt sechs Freiwilligen ausgewählt. Dadurch, dass Ruanda nun wieder dabei sein kann, haben wir wieder drei aktive Partnerorganisationen (Ruanda, Mexiko, Ecuador). Die Zuordnung zu den Einsatzstellen kann beginnen! Beflügelte Grüße,

von Antonia, Paulina und Sina

GREMIUM FÜR POLITISCHE ARBEIT (POLAR). Pünktlich zur Mitgliederbefragung der SPD haben wir unseren »Parteiencheck der Bewegungsfreiheit« wiederbelebt, mit dem wir im

vergangenen September die Wahlprogramme der Parteien auf ihre Freiheitsliebe testeten. Dieses Mal interessierte uns allerdings, welche der Forderungen von Union und SPD es letztendlich in den Koalitionsvertrag geschafft haben. Vielleicht konnte unser »GroKo-Check« ja der einen oder dem anderen Kev*in bei der Qual der Wahl als Unterstützung helfen. Auch für alle anderen lohnt sich ein Blick auf unsere [Übersichtstabelle!](#)



Bei PolAr wird nicht nur diskutiert, sondern auch gemacht! So kamen am 2. Dezember 2017 Zugvögelis aus fünf verschiedenen Städten nach Hannover um an der Gegen-Demo zum AfD-Parteitag teilzunehmen. Im Namen des Vereins haben wir einmal richtig Lärm gemacht gegen Abschottung und für Bewegungsfreiheit!

Gremiumsintern tun wir uns gerade immer noch ein bisschen schwer damit, unser Jahresthema konkret zu fassen und klar einzugrenzen. Es fällt uns nicht so einfach wie mit dem letzten Jahresthema Bewegungsfreiheit. Wie so oft wurde uns auch klar, dass bei einem realen Treffen wahrscheinlich mehr rumkommen würde als bei unseren 14-tägigen Mumbles. Deshalb wird es ein Frühlingstreffen in Berlin am Wochenende vom 5./6. Mai geben! Auch Neulinge sind herzlich eingeladen.

von Anso



VISAWIE?. Die EU-Kommission hat vom 24.11.2017 bis zum 02.02.2018 eine öffentliche Konsultation durchgeführt, um die Ansichten von Organisationen in Bezug auf die Beantragung von Schengen-Visa einzuholen. Wir haben in diesem Zusammenhang Stimmen aus unserem Netzwerk eingeholt und diese dann in 14 Forderungen gebündelt an die EU-Kommission weitergeleitet. Das eingereichte Positionspapier findet ihr [hier!](#)

Außerdem findet am 14. April in Kassel das nächste unserer regelmäßigen Treffen statt, um Aktionen für die kommenden Monate zu planen und zu koordinieren. Interessierte Menschen, die sich aktiv an unserer Arbeit beteiligen möchten, sind immer herzlich willkommen! Schreibt uns einfach eine [Mail](#).

von *Leo*

NEUES VON VENTAO. Liebe Vögel in Nah und Fern, der folgende Text erscheint bald im ventao Newsletter. Vorab möchten wir auch euch gerne über unsere neusten AG-Süd-Nord-Aktivitäten informieren.

Seit Mitte letzten Jahres sind wir (Michael Wittmann und Kirsten Kleis, beide aktive Mitglieder des Vereins Zugvögel – Grenzen überwinden e.V.) als Mandatierte für ventao in der AG Süd-Nord vertreten. Seitdem ist einiges passiert und wir finden es ist an der Zeit, davon zu berichten.

Zunächst ein paar Worte zur AG Süd-Nord als solche, da vielleicht nicht alle wissen, worum es sich dabei handelt. Die AG ist vom PSA (Programmsteuerungsausschuss, das Gremium, das weltweit »leitet«) damit beauftragt, den Folgeprozess der Evaluation der Süd-Nord Komponente von weltweit zu begleiten. In dieser Funktion unterstützt die AG die Vor- und Nachbereitung der Workshops, die im Folgeprozess in Deutschland, Tansania, Indien und Peru stattgefunden haben/stattfinden werden. Aus den Workshopergebnissen wird am Ende eine Vorlage für die PSA-Sitzung im Juni 2018 vorbereitet, wie weltweit nach der Pilot-

phase weitergeführt werden kann.

Seit Mitte letzten Jahres gab es mehrere Veranstaltungen, an denen wir teilgenommen haben. Im Dezember hat die letzte AG Sitzung stattgefunden, an der Kirsten teilgenommen hat, sowie der Rechtsrahmen Workshop, den Michael besucht hat.

Konkrete Vorschläge für die PSA-Vorlage liegen derzeit noch nicht vor, es werden noch die Ergebnisse der nächsten Workshops abgewartet. Ein Diskussionspunkt der letzten AG-Sitzung war, inwiefern es eine Süd-Freiwilligenvertretung in der AG geben kann. Von vielen Seiten angestrebt, erwies sich die Umsetzung für viele als nicht tragbar. Der Hintergrund ist eine bereits länger andauernde Auseinandersetzung mit möglichen Einbindungen von Süd-Freiwilligen in den Folgeprozess außerhalb der Workshops. Die Nord-Freiwilligenvertretung PFIF hat zwei nominierte Plätze in der AG mit einem Stimmrecht. Auch wenn sie einen Platz abgeben würden, bekäme der*die Süd-Freiwillige immer noch kein Stimmrecht und wäre von Nord-Freiwilligen ernannt. Dies lehnt PFIF klar ab, da sie nur für Nord-Freiwillige sprechen können und wollen. Da es derzeit noch keine Süd-Freiwilligenvertretung (in welcher Form auch immer) gibt, ist es aber auch schwer, Süd-Freiwilligen ein Mandat vom PSA zu erteilen. Es ist aus unserer Sicht daher erstrebenswert, Süd-Freiwillige beim Aufbau einer Vertretung zu unterstützen, damit die Hauptakteure im Süd-Nord Freiwilligendienst langfristig eine Stimme in richtungsgebenden Gremien für Süd-Nord Freiwilligendienste, wie der AG Süd-Nord, bekommen können.

Auf dem Rechtsrahmenworkshop wurde gemeinsam mit Rechtsexpert*innen über die zukünftige strukturelle und rechtliche Ausgestaltung von weltweit in Deutschland diskutiert. Es wurde über Möglichkeiten wie eine Angliederung an das FSJ oder aber eine Loslösung von gesetzlichen Diensten und ein eigenständiges weltweit-



Programm nachgedacht und kontrovers diskutiert. Auch hier ist noch nichts entschieden, ein rechtliches Gutachten soll auf Basis der dort erarbeiteten Ergebnisse entstehen, der Prozess wird noch bis zum Sommer andauern.

Das soll es an dieser Stelle von unserer Seite gewesen sein. Wir freuen uns sehr über Input, Kommentare, Stellungnahmen o.ä. aus dem Verbund, da wir ja schließlich nicht nur die Interessen der Zugvögel, sondern die des ganzen Verbundes vertreten möchten.

von *Kirsten und Michi*

IN DEN REGIONALGRUPPEN

MANNHEIM-HEIDELBERG. Welches Land? Diese Frage stellten die Zugvögel der Regionalgruppe Mannheim-Heidelberg einen ganzen Abend und die halbe Nacht lang im Rahmen des Nachtwandels, ein Straßenfest, welches jedes Jahr den gesamten Jungbusch (ein Stadtviertel in Mannheim) mit Leben erfüllt. Neben zahlreichen Bands und Street-Food-Ständen hatten mehrere Initiativen, hierunter auch die Zugvögel, die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen. Am Zugvögel-Stand wurde die Nachtwandelnden dazu eingeladen, eine Reihe von kurzen Statements, wie z.B. »meiner Heimat bemalten benachbarte Stämme Kinderschädel«, »meine Heimat erreichte wirtschaftlichen Vorsprung durch militärische Präsenz des Westens« oder »bei uns kam das Trinkwasser lange aus dem Dorfbrunnen« auf einer Weltkarte einem Land bzw. einer Erdregion zuzuordnen. Während meist verschiedenste Länder des globalen Südens ausgewählt wurden, kamen nur die wenigsten darauf, dass es sich bei dem beschriebenen Land natürlich um Deutschland handelt. An diesem überraschenden Ergebnis entzündeten sich oft angeregte Diskussionen über die Frage, welche Vorstellungen mit bestimmten Begriffen verbunden sind und wie diese zustande kommen. Von der Diskussion ermüdet kamen am

Ende alle Besucher und Zugvögel in den Genuss eines Storches, des eigens für den Nachtwandel hergestellten Zugvögel-Shots, welcher alle wieder beflügelte.

von *Matthias*

MARBURG. Es gibt wieder Neuigkeiten aus Marburg! Nachdem wir im November mit einem Stand bei der Engagier-Dich-Messe für studentische Initiativen der Uni vertreten waren und auch bei Facebook noch mal geworben haben, sind inzwischen drei Küken in unserem Nest geschlüpft!



Anfang Dezember sind wir dann in unsere Nachbarstadt Gießen zu einem Vernetzungstreffen von dort ansässigen Initiativen gefahren, um auch dort etwas präserter zu werden und unsere Gießener Fraktion zu stärken. Küken konnten wir dort leider keine werben. Dafür gab es Kuchen und Getränke umsonst sowie ein paar interessante Gespräche ;) Um unsere Spendenkasse etwas aufzubessern, sind wir im Dezember zwei Mal auf den



Weihnachtsmarkt gegangen und haben Glühweintassen gegen Postkarten eingetauscht und dabei 122,50 € für den Verein eingenommen. An einem der beiden Tage waren wir zusätzlich zusammen mit Leuten von Weitblick an einem Weihnachtsmarktstand vertreten.

von *Johanna*

LÜNEBURG. Auch in Lüneburg sind wir Vögel gut im neuen Jahr gelandet und direkt motiviert in den Januar gestartet – nachdem die letzten Wochen viel zu schnell vergingen, sollen jetzt doch noch ein paar mehr Ideen geschmiedet und vor allem in die Tat umgesetzt werden. Während die angedachte Kleidertauschparty wohl doch auf April verschoben wird (auch Zugvögel müssen Klausuren schreiben...), sind wir sehr gespannt auf den 2. März, an dem wir in der Uni einen Workshop zum Thema Bewegungsfreiheit für Erstsemester anbieten werden und die coole Straßenperformance von der Documenta nach Lüneburg holen wollen! Am selben Wochenende findet man uns dann abends auch bei der Elektroswing-Party im Salon Hansen, wo wir mit ein paar Runden Reisepassquartett sowie superleckeren Snacks auf uns aufmerksam machen werden und auf ein paar Spenden hoffen!

Jedoch beschäftigen uns nicht nur Workshops und Feierei: Wir haben eine unserer drei Einsatzstellen an eine andere Aufnahmeorganisation abgegeben (da wir nicht drei Freiwillige betreuen könnten). Wir haben zuvor zwar mit den Einsatzstellen darüber gesprochen, die Entscheidung jedoch alleine als RG getroffen. Die anschließende Kritik der abgegebenen Einsatzstelle an unserem Vorgehen hat bei uns viele Fragen aufgeworfen: Sind die Einsatzstellen mehr als nur Arbeitsplatz der Freiwilligen für uns? In welche Entscheidungen sollen sie in Zukunft miteinbezogen werden? Welche Position haben wir als Regionalgruppe in dem »Netzwerk« aus Gastfamilien, Freiwilligen und Einsatz-

stellen? Es ist ein spannender Prozess und wir werden sehen, wie sich die zukünftige Zusammenarbeit entwickelt.

Wir freuen uns also auf die nächsten Monate und haben viele weitere vage Aktionsideen, von deren Umsetzung ihr hoffentlich bald lesen werdet! Ganz liebe Grüße,

von *Paulina*

MÜNSTER. Auch aus Münster gibt es zu Beginn des Jahres einige Neuigkeiten. Gleich nach den Weihnachtsferien starteten wir mit einer weiteren legendären Zugvögel-Party! Am Anfang sorgte der Auftritt eines freestyle-Rappers für einen stimmungsvollen Einstieg. Die tolle Atmosphäre zog sich dann durch die ganze Nacht – bis in den frühen Morgen wurde getanzt und gelacht! Auch die DJs waren begeistert – als die Sonne am Horizont kratzte und einige sich, vom Tanzen müde, auf die Sofas setzten, hatten die DJs immer noch keine Lust aufzuhören. Insgesamt also ein sehr gelungener Abend! Wir sind froh, dass die Stimmung sich auch in der Kasse widerspiegelte und wir einige Spenden für den Verein sammeln konnten.

Außerdem organisierten wir eine Film-Vorführung mit anschließender Diskussion. Durch den Film »Süßes Gift« haben wir auf das Thema Abhängigkeit in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit aufmerksam gemacht.

Außerdem wurde Ende des Monats im Rat von Münster über die Einführung einer Zentralen Ausländerbehörde, kurz ZAB, abgestimmt. Auf der Kundgebung, die zur gleichen Zeit wie die Ratssitzung stattfand, waren auch einige Zugvögel vertreten – mit Erfolg: mit knappen 35 zu 34 Stimmen lehnte der Rat die Errichtung einer ZAB ab! Von diesem Ergebnis beflügelte Grüße wünscht euch die RG Münster!

von *Lizze*



ARBEITSKREIS UPDATE. Treffen sich am Wochenende des 20./21.01 sechs Update-Vögel in Berlin...

Nachdem wir es 2017 nicht geschafft hatten uns zu treffen, war es mal wieder allerhöchste Zeit für ein Arbeitswochenende des AK Update! Denn wenn mehrere motivierte Vögelchen gemeinsam zwei Tage vor ihren Laptops hocken, macht das deutlich mehr Spaß als das alleine zu tun.

Zuallererst weihte Sandro uns in die IT-Neuerungen ein, die bald auf den Verein zukommen und die wir alle gleich mal ausprobieren durften. Das Atrium wird tatsächlich abgelöst werden, wir werden unsere eigenen interaktiven Online-Dokumente nutzen können, unsere Vereinskommunikation wird auf eine neue Ebene gehoben und auch das Wiki erscheint in neuem Federkleid und wird neue Funktionen haben (um nur einige Highlights zu nennen). Lange wird es nicht mehr dauern, bis wir auf die neuen Plattformen/Anwendungen umsteigen!

Ansonsten waren wir damit beschäftigt, das Atrium nach verlorenen Schätzen zu durchforsten (ihr glaubt nicht, was in den Tiefen des Atriums alles so schlummert) und Ordnung in die Masse an Dokumenten zu bringen. Wir änderten den neuen Vereinsnamen in unseren offiziellen Dokumenten, bastelten an der Verantwortlichkeiten-Liste, verfassten Beiträge für die Homepage und pflegten Artikel in das neue Wiki ein. Einige der Artikel sind sehr veraltet, da sich in letzter Zeit vieles im Verein gewandelt hat und umstrukturiert wurde. Ihr ahnt es schon; wie so oft hatten wir uns natürlich zu viel vorgenommen für das Wochenende und eigentlich hätten wir locker ein 14-tägiges Treffen daraus machen können. Langweilig wird's auf jeden Fall nicht im AK Update/Upgrade und wir lassen bald wieder von uns hören!

von Anso

TIPPS

POLIT-VÖGEL IN AKTION.

Reisepass-Aktion beim Waffelverkauf der RG Lüneburg: Mit dem »richtigen« Pass kostet die Waffel weniger

Im Dezember wurde passend zur Weihnachtszeit der Hörsaalgang der Universität mit frischem Waffelduft verzaubert. Damit wir gleichzeitig ein wenig die Gedanken unserer Kundschaft anregen konnten und um auf das wichtige Thema der Bewegungsfreiheit aufmerksam zu machen, haben wir den Verkauf diesmal mit einer kleinen Aktion bereichert. Die ersten Personen in der Warteschlange durften zufällig einen Reisepass aus dem Reisepassquartett der VisaWie?-Kampagne ziehen (so wie wir zufällig in einem Land der Welt geboren werden), um dann in einem 1 zu 1-Duell gegeneinander anzutreten. Damit die Ungerechtigkeit auch psychologisch im Kleinen nachempfunden wird, musste dabei der-/diejenige, der/die den benachteiligten Reisepass gezogen hat für seine Waffel 1,50€ zahlen; der Gewinner durfte hingegen den günstigen Preis von 1€ genießen. Zudem haben wir die Perspektivwechsel-Karte von Engagement global aufgehängt (bei der Suche des jeweiligen Landes kam oft die Reaktion »die hängt ja falsch rum«, worauf wir meistens antworteten »nicht falsch, nur anders als wir es gewohnt sind«) und dort durften die Leute selbst mit grünen bzw. roten Punkten die Gewinner- bzw. Verliererländer dokumentieren, so dass nach einigen Runden die Verteilung der Privilegien auf bestimmte Regionen der Welt recht deutlich wurde. Die Weltkarte kann man danach dann praktischerweise auch für eine Wiederholung der Aktion nutzen. Daneben haben wir die Reisepass-Quartette zum Verkauf angeboten.

Gerade das provokative Plakat »Waffeln ab 1€, wenn du den richtigen Pass hast« hat viele Leute aufmerksam werden lassen und von den meisten bekamen wir positive Reaktionen. Die Leute wa-



ren erstaunt, was es für Unterschiede zwischen den Pässen gab und das Spiel bot einen guten Startpunkt für kleinere, auch mal kontroverse, Diskussionen über globale Ungerechtigkeiten und das Recht auf Bewegungsfreiheit.

Vor der Aktion sollte man sich das Spiel einmal genauer angucken, da öfter Nachfragen kamen, was genau mit bestimmten Kategorien gemeint war oder ob ein bestimmter Pass vorhanden sei. Auch wäre ein kleiner Aufhänger mit richtigen Zahlen und Fakten zu Ungerechtigkeiten neben der Weltkarte vielleicht spannend und hilfreich zur Untermauerung der Argumente in Diskussionen.

Vielleicht wäre es auch sinnvoll sich vorzubereiten im Sinne davon, was Personen, die die Ungerechtigkeit erkennen, nun tun könnten, um sich für mehr Bewegungsfreiheit zu engagieren (neben dem Eintritt in die Regionalgruppe). Insgesamt können wir die Aktion nur empfehlen, da sie einfach durchzuführen ist, inhaltliches und praktisches (Geld sammeln durch Verkauf) zusammenbringen kann und recht wenig Vorbereitung bedarf. Und natürlich Spaß macht und zum Austausch anregt.

von *Tami*

IMPRESSUM

ZUGVÖGEL - GRENZEN ÜBERWINDEN E.V.

Rhein-Maas-Str. 1 🌐 zugvoegel.org
52066 Aachen ✉ info@zugvoegel.org

KONTODATEN:

Konto-Nr.: 1136 4627 00
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE33 4306 0967 1136 4627 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank eG